

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

Samstag den 28. Mai 1887.

(2277—3) Kundmachung. Nr. 5021.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 10. Mai 1887, Zahl 8214, eröffnet, es habe das k. k. Ministerium des Innern mit der Verordnung vom 11. April l. J., Z. 20300 bis 30, verfügt, daß vom 1. Juni d. J. ab für das aus Italien nach Oesterreich zur Einfuhr gelangende Handels- und Weidvieh am Ursprungsorte von dem Gemeindeamte Viehpässe ausgestellt zu werden haben, in welchen ersichtlich zu machen ist, daß die bezeichneten Thiere sich 14 Tage lang in der betreffenden Gemeinde befunden haben und daß in letzterer seit 40 Tagen keine ansteckende Thierkrankheit herrscht.

Da nun die k. k. Ministerium des Innern Reciprocität gefordert hat, so nimmt das hohe k. k. Ministerium keinen Anstand, gegenüber Italien ein analoges Vorgehen einzuhalten, und findet anzuordnen, daß auf den vorschrittsmäßigen Viehpässen für das nach Italien bestimmte Handels- und Weidvieh von Seite der hiesigen berufenen Gemeindevorstände die gleiche beschriftete Clausel beigelegt werde.

Dies wird im Interesse der Viehbesitzer, Händler u. a. mit dem Beifügen öffentlich zur Kenntnis gebracht, daß italienisches Vieh, welches nach dem 1. Juni l. J. durch Viehpässe mit obiger Clausel nicht gedeckt ist, zum Eintritte über die Grenze nicht zugelassen wird.

Laibach am 18. Mai 1887.

K. k. Landesregierung.

(2340—1) Kundmachung. Nr. 5118.

Vom II. Semester des Schuljahres 1886/87 an kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbelegung:

1.) Das auf keine Studienabtheilung beschränkte Maria Jannig'sche Studentenstipendium jährlicher 71 fl. 80 kr., auf welches:

a) Verwandte,
b) Studierende aus der Pfarre Presta, Zayer, Klödnig und St. Martin unter dem Großgallenberge Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu;

2.) der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Janesch'schen Studentenstiftung jährlicher 115 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Stadt Tschernembl und aus deren nächster Umgebung, in Ermanglung solcher aber in Krain überhaupt gebürtige Studierende;

3.) der dritte Platz der Anton Jelovšek'schen Studentenstiftung jährlicher 462 fl. 50 kr., welche unbeschränkt mit Einschluß der Normal- und Realschulen und des Privatstudiums und bei Doctoranden durch drei Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf selbe haben eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stifters: August, Bruno und Eugen Ritter von Fichtenau und seiner Tochter Ida verheiratheten Langer von Pöggendorf, in deren Ermanglung eheliche männliche Nachkommen seiner Nefen Ferdinand und Konstant Ritter von Fichtenau, dann jene

a) seines Bruders Franz, nun dessen Sohnes Julius, und

b) Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu;

4.) die vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkte Anton von Zlatič'sche Studentenstiftung jährlicher 118 fl. 20 kr., auf welche Anverwandte des Stifters, in Ermanglung solcher Gymnasialstudierende aus Krain überhaupt Anspruch haben.

5.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Matthäus

Justin'schen Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 15 Kreuzer.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, sodann Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf und endlich Studierende aus der Laibacher Diocese überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu;

6.) der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple;

7.) der zweite Platz der Andreas Krön'schen Studentenstiftung jährlicher 88 fl., welche von der fünften Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der Gymnasial- und dann während der theologischen Studien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, in Ermanglung solcher studierende Söhne armer Bürger aus Laibach, Krainburg und Oberburg.

Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu;

8.) der dritte Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten Polidor Montegnana'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr., auf welche arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben;

9.) der vierte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Musilfonds-Studentenstiftung jährlicher 53 fl. 92 kr.

Auf diese haben Anspruch arme Studierende, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen;

10.) die auf keine Studienabtheilung beschränkte Franz Oblat'sche Studentenstiftung jährlicher 129 fl. 26 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters und in deren Ermanglung ein in Laibach gebürtiger und dahin zuständiger armer Studierender ohne Unterschied der Religion;

11.) die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Behar'sche Studentenstiftung jährlicher 186 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft,

b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und

c) Kinder und Nachkommen seiner anderen Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu;

12.) der zweite Platz der auf das Gymnasium vom vollendeten 12. bis zum erreichten 18. Lebensjahre beschränkten Christoph Planfel'schen Studentenstiftung jährlicher 31 fl. 30 kr.

Auf dieselbe haben studierende Bürgerjöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermanglung solche aus Laibach Anspruch;

13.) die von der ersten Schulklasse auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Pretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 34 fl., auf welche studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifters Anspruch haben;

14.) die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr.; auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu;

15.) der erste Platz der Lorenz Ratich'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr. Auf den Genuß dieser Stiftung, welche von der

Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, haben Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters Anspruch, unter welchen jene der männlichen Linie vor jenen der weiblichen Linie den Vorzug haben;

16.) der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Reserfons-Studentenstiftung jährlicher 113 fl. 54 kr., auf welche Studierende überhaupt Anspruch haben;

17.) der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Roib'schen Studentenstiftung jährlicher 45 fl.

Zum Genuße dieser Stiftung sind Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung jene aus der Pfarre Deutsch-Ruth im Görzer Gebiete berufen.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Deutsch-Ruth im Görzer Kreise zu;

18.) der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Thomas Rumpel'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche Anverwandte des Stifters, in deren Ermanglung Bewerber aus der Verwandtschaft des Friedrich Persche und auch Fremde ausnahmsweise Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Landes-sanitätsrath Herrn Dr. Johann Bauer in Ugram zu;

19.) die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitsch im bestandenem Bezirke Munkendorf sind;

20.) der achte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung III. jährlicher 200 fl., dann der neuereierte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung III. jährlicher 150 fl., ferner der zehnte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung II. jährlicher 100 fl. und der vierte, achte, neunte und eilfte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung I. je jährlicher 50 Gulden.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen, Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Univerſität, Bodencultur und technische Hochschule, mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);

b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrerbildungsanstalten;

c) an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;

d) an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

21.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umel'schen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

a) Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters;

b) in deren Ermanglung Studierende, welche in Cerovec, Pfarre Stopitsch, gebürtig sind;

c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt in der Pfarre Stopitsch gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer in Stopitsch zu;

22.) der erste und der zweite Platz der Andreas Weißel'schen Studentenstiftung je jährlicher 63 fl. 50 kr. Diese Stiftung kann nach abgelaufenem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden.

Zum Genuße sind berufen, Studierende aus der Weißel'schen oder Gorian'schen Be-

freundschaft und in deren Abgang Studierende aus dem Dorfe Oberfeichting.

Bewerber um die Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis 15. Juni 1887

im Wege der vorgelegten Studien-Directionen hieher gelangen zu lassen.

Laibach am 15. Mai 1887.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2291—3) Nr. 2614.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbelegung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwach-Aufseherstelle II. Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit und des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen, sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

binnen vierzehn Tagen,

vom 30. Mai 1887 an gerechnet bis 14. Juni 1887, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwachaufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 22sten Mai 1887.

(2176—3) St. 7630.

Razpis natečaja.

Pri ljubljanskem mestnem magistratu je izpraznjena služba

mestnega fizika

z letno plačo 1200 gold. in pravico do dveh v mirovino vstevnih 10procentnih petletnic.

Prošnje z dokazili o splošni sposobnosti, starosti, zdravju, popolnem znanji slovenskega in nemškega jezika v pismu in besedi, pa s spricvalom o vspešno prebitem izpitu, katerega po ministerski naredbi z 21. marca 1873, št. 37 drz. zak., treba za stalno nameščenje v javni sanitetni službi pri političnih gospodskah, vložiti je

do 15. junija 1887

pri podpisnem magistratu, in sicer tistim proslcem, kateri so uže v kaki javni službi, potom njihovih predstojnikov.

Mestni magistrat ljubljanski 12. dan maja 1887.

Zupan: Grasselli s. r.

Anzeigebblatt.

(2353—1) Nr. 3496.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 16. Oktober 1863 Johann Novak, Einwohner aus Neul Nr. 19, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann und der Lucia Novak unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von der Einschaltung dieses Edictes an bei diesem Gerichte zu melden und die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Cu-

rator Johann Grabner von Neul abgehandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten April 1887.

(2354—2) Nr. 4439.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird im Nachhange zum Edicte vom 4ten Mai 1887, Z. 3667, hiemit bekannt gemacht, daß der verstorbenen Tabulargläubigerin Margareth Jenko von Kreuz, resp. dem unbekannten Rechtsnachfolger, Herr Franz Fischer von Stein zum Cu-

rator ad actum bestellt und ihm die betreffende Feilbietungsrubrik zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Mai 1887.

(2298—1) St. 2548.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo gosp. Antonija Hessa iz Metlike (po pooblaščenju gosp. Antonu Proseniku od tam) izvršna prodaja na 2400 gold. cenjenega, pod rekt. št. 52, ekstraktna št. 24 n. v. r. komende Metlika, sedaj vložna št. 4 katastralne občine Radovič in ekstr. št. 299 davčne občine Draščice Antonu Malešiču iz Radovič pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

18. junija,

16. julija in

13. avgusta 1887

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. aprila 1887.

(2196—3) St. 2976.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu objavlja, da se je z odlokom z dne 27. novembra 1886, št. 8581, začasno ustavljena tretja izvršilna dražba zemljišča Janeza Markoviča pod vložnimi št. 48 in 217 davčne občine Tržiše ponovila in določila na dan

22. junija 1887

od 11. do 12. ure dopoldne vsled izterjanja svote 251 gold. s pr. Antona Stiha iz Kamence.

V Mokronogu dne 29. aprila 1887.

Gasthausgarten „zur Sternwarte“ (Virant), St. Jakobsplatz.

Ich beehre mich, meinen verehrten Gästen und dem p. t. Publicum hiemit die höfliche Anzeige zu machen, dass ich mit morgigem Tage den vollkommen neu hergerichteten, schattigen und luftigen

Gasthausgarten „zur Sternwarte“ (Virant)

mit der neu adaptierten Kegelbahn eröffne. Meine anerkannt vorzügliche kalte und warme Küche, Mannsburger Märzen-Bier und gute, echte Wiseller und Unterkrainer Weine bei Zusicherung freundlichster Bedienung stehen zur Disposition der verehrten Gäste.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll (2254) 3—2

Anton Miculinić vulgo Tone

Gastwirt «zur Sternwarte» (Virant).

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer Untersteiermark (Südbahnstation).

Heiße Thermen, 38½ Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers in der Schweiz, Böhm.-Teplitz u.

Geöffnet während des ganzen Jahres.

Größter Comfort bei mäßigen Preisen. Bade-Arzt Dr. Max Ritter von Schön-Perlaschhof. Prospekte gratis und franco.

Theodor Gunkel, Besitzer.

(2337—3)

Nr. 12654.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde die freiwillige Feilbietung der in den Nachlass des am 16. April 1887 testative verstorbenen k. k. pensionierten Hauptmannes Herrn **Jakob Pastorello** gehörigen, auf 151 fl. 3 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, als:

Einrichtungsstücke, Kleidung und Wäsche,

bewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

2. Juni 1887

von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung des Erblassers am Congressplatze **Haus Nr. 3** mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die einzelnen zum Verkaufe gebrachten Fahrnisse auch unter dem Schätzwerte gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 21. Mai 1887.

(1841) 8—2



„Die Sprachen in „Einer“ Zeitung!“
Ein Schatz für jede Bibliothek als „Zeitspiegel“.

Perlen des Humors

der Deutschen, französischen, englischen u. italienischen Tagesliteratur, in der Originalsprache aus mehr denn 200 Zeitungen etc. gesammelt. Drei- mal monatlich 16 Seiten Gross-Folio.

Preis incl. Zusendung: pro Jahr 8 fl., halbjährig 4 fl. **Saison-Ausgabe:** Superfeines Papier mit eleganter **Sammel-Mappe** pro Jahr 12 fl., Quartal 3 fl.

Redaction und Administration: Wien, Giselstrasse 4. Bestellungen durch alle Postämter.

Frische Füllung und Versandt

von

Fentscher Quelle (Oesterreichisch Selters)

Säuerling zur Mischung mit Wein (Gesundheits-Getränk)

besonders wirksam bei Verschleimungen und Leiden des Magens und der Athmungsorgane. (2121) 5—3

St. Lorenz-Quelle (Stahl-Säuerling)

erprobtes Specificum gegen Magenkatarrhe, Blutarmut, Katarrhe der Harnorgane, Blasen- und Nierenleiden.

Versandt und Verwaltung: St. Lorenzen

(Rudolfsbahn), Obersteiermark.

Zu haben in allen Mineralwasser-Niederlagen und Apotheken.

In Laibach bei **Peter Lassnik**.

St. Lorenzen und Fentscher Mineral-Quellen-Unternehmung.



das Vorzüglichste gegen alle Insecten

wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rettet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher davor, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Es vernichtet total die Wanzen und Flöhe.

Es reinigt die Küchen gründlich von der Schwabenbrut.

Es beseitigt sofort jeden Mottenfraß.

Es befreit aufs schnellste von der Plage der Fliegen.

Es schützt unsere Hausthiere und Pflanzen vor allem Ungeziefer und den daraus folgenden Erkrankungen.

Es bewirkt die vollkommene Säuberung von Kopfkissen u.

Man achte genau: Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine Zacherl-Specialität. (3014) 12—10

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen vom Haupt-Depot **J. Zacherl, Wien, I., Goldschmiedgasse 2.**

Laibach: Mich. Kattner,
Joh. Kaufmann,
C. Karinger,
Peter Lohm,
Joh. Lohm,
Gustav Treco,
S. P. Wenzel,

Laibach: J. E. Wulfers Nachf. (Victor Schiffer),
Schulz & Weber,
Joh. Fezzani,
Landstrass: Alois Gatsch,
Madrassdorf: A. Rodel, Apotheker,
Rudolfsdorf: Com. Rizzoli, Apoth.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Blutreinigungs-Thee.

Als das anerkannt, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät dem Kaiser mittels Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher nach tausendfältiger Erfahrung durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittels vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches), zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfaltig sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsustanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urntreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vorteilhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (413) 12—10

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung, in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. ö. W.**

Depôts. Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischoflack: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Savnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Mödling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfsdorf: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.



Gegründet 1840.

Clavier-, Harmonium-Etablissement
und Leih-Anstalt

von

Franz Nemetschke & Sohn

K. k. Hof-Lieferanten, (1805) 6-6

Wien, I., Bäckerstrasse 7; Baden, Bahngasse Nr. 23.

Möbel-Ausstellung.

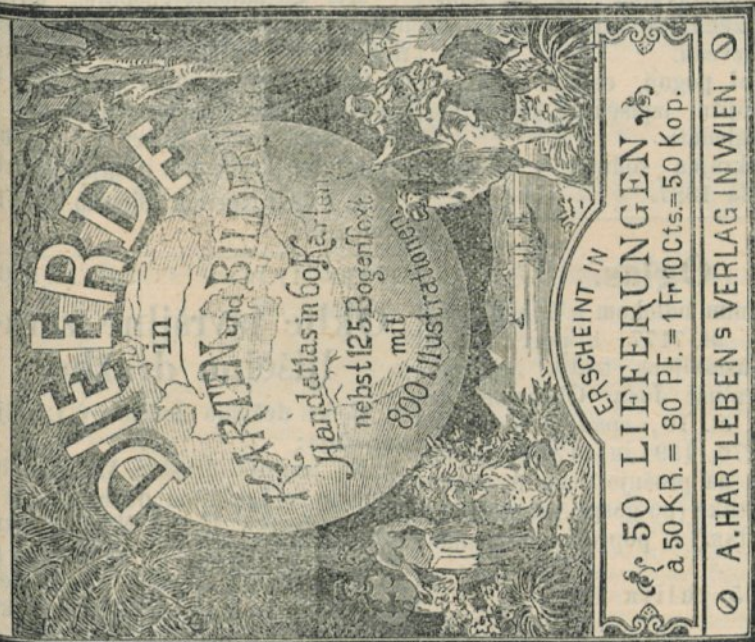
Täglicher Verkauf von Möbeln jeder Art.

Centralverkaufshaus WIEN, I., Krugerstrasse 5,

St. Pöltenerhof (nächst der Kärntnerstrasse). (1523) 8-8

Das illustr. Möbelalbum sammt Preiscourant gegen Einlage von fl. 1,50.

IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN VORRÄTHIG.



(2211) 6-6

Zu beziehen durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwachzustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmlung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rücken, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als

Dr. Wruns Peruinpulver (3972) 36-35

durch aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80. Depot in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4; E. Birschtz. Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischner, Apotheke zur Weilburg in Baden bei Wien.

Römer-Bad

(das steirische Gastein) (1724) 3-2

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.

an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akrothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum von 20 000 Hektol., besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwachzuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. In geeigneten Fällen wird die Thermalbehandlung durch Massage oder elektrische Cur ergänzt. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), vorzügliche Verpflegung, reizende Alpenlandschaft, ausgedehnte, schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Bade-arzt: Herr Sanitätsrath **Dr. H. Mayrhofer**, Operateur. Vom halben April bis anfangs Mai: Wien, I., Krugerstrasse 13). — Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die **Bade-Direction Römerbad**, Untersteiermark. — Vom 1. Mai an halten die Tages-Eilzüge in Römerbad an.

C. Karinger in Laibach

empfiehlt sein bestassortiertes Lager in **feinen Galanterie- und Nürnberger-Waren**, von **Damen-Handarbeiten** in geschmackvollster Auswahl nebst sämtlichem **Stickmaterial**, von **billigsten Waffen** (Gewehre und Revolver) unter Garantie bester Erzeugung, von in- und ausländischen **Parfumerie- und Toilette-Artikeln**, von **Malerei-, Reise- und Touristen-, Jagd-, Fischerei- und Rauch-Requisiten**.

Alle Aufträge werden bestens und billigst ausgeführt. (1959) 10-5



J. Andöls

neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

Andöls Droguerie

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apotheker; in Elberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (2178) 12-2

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.



Unter den vielen gegen Gicht und Rheumatismus empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte **Anter-Pain-Expeller** das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der **Anter-Pain-Expeller** volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum **altbewährten Pain-Expeller**

greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreissen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Rücken-schmerzen, Seitenstiche etc. am schnellsten durch **Expeller-Einreibungen** verschwinden. Der billige Preis von 40 kr. und 1 fl. 20 kr., je nach Grösse, ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke „Anter“ als echt an. Central-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag, Riklasplatz 7. Vorrätig in den meisten Apotheken. *)

*) Depot: Bei Herrn E. Birschtz, Apotheker in Laibach. (4444) 21-21

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-16

vis-à-vis dem **Josef Strasser** vis-à-vis dem Bahnhofe. in Innsbruck, Tirol. Bahnhofe. Reisevermittlung nach allen Gegenden. Auskunft über alle Touren.

Combinierbare sowie internationale Rundreisen. Special-Arrangements für Alpen-Touren. Billette nach Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien etc. etc.

Rotterdam } fahren jeden
von und } Sonnabend die
Amsterdam } prachtvollen
Dampfer der von der k. k. österr. Regierung

concessionierten Niederl.-Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach New-York.

Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.

Zahnarzt

A. Schweiger

wohnt (1462) 18

Hôtel Stadt Wien

II. Stock, Thür Nr. 23 bis 24.

Ordiniert täglich von halb 10 Uhr bis halb 1 Uhr mittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertage von halb 10 bis 1 Uhr mittags.

Beste und dauerhafte, erprobte Plomben, die nach dem Plombieren keinen Schmerz erzeugen und der Farbe des Zahnes gleichkommen. Ebenso die bewährtesten und neuesten Methoden im Verfertigen künstlicher Zähne und Gebisse.

Aufenthalt wegen vorgerückter Badesaison bis Anfangs Juni.

Brünner Stoffe

für einen eleganten

Sommer-Anzug

in Coupons zu Mtr. 3,10, das sind 4 Wr.

Eslen jeder Coupon, um fl. 4,80 aus feinsten, um fl. 7,75 aus hochfeinsten, um fl. 10,50 aus allerfeinsten

echter Schafwolle

sowie Ueberzieherstoffe, glatte und mit Seide durchwebte Kammgarne, gezwirnte Waschkstoffe für Herren und Knabenkleider per Meter 55 kr., einfach brei, verjendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte **Fuchsfabrik-Niederlage**

Siegel-Imhof in Brunn.

Erklärung. Jeder Coupon ist Mtr. 3,10 lang und 136 Centimeter breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug.

Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, daß nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.

Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel „Brünner Ware“ ihr Unwesen treiben, verjendet dementsgegen obige Niederlage (1832) 24-11

Muster gratis und franco.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Passenden, eleganten

Zimmer-Schmuck

bildet das bei

Gilbert Anger in Wien,

VII., Siebensterngasse 32, erschienene

Delfarbendruckbild Sr. Majestät

des

Kaisers Franz Josef I.

Höhe 69 cm., Breite 56 cm.

als lebensgroßes Brustbild in der Campagne-Uniform nach der Originalphotographie von Prof. Luchardt zum Preise von fl. 2,—, in hochfeinem Rahmen fl. 5,— inclusive Porto und Verpackung gegen Vorhereinfendung des Betrages zu beziehen. (2064) 20-7

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Solides Festgeschenk.
Um nur

4 fl. 50 kr. ö. W.

geben wir von heute an eine Speisegarnitur von dem echten k. k. priv., für ganz Europa patent. Phönix-Silber, bleibt immer und ewig wie das echte 13löhige Silber weiss, in einem k. k. pat. Postetui reizend emballiert, bestehend aus 6 Tafelmessern mit eingekieteten Stahlklingen, 6 Stück Speiselöffeln mit Krone, 6 Speisegabeln aus einem Stück mit Krone, 12 Stück Kaffeelöffeln mit Krone, 1 Tischglocke mit feinsten Gravierungen, alle 31 Stück auf einmal genommen geben wir um nur 4 fl. 50 kr. ö. W. Versendungen nach allen Welttheilen geschehen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder k. k. Postnachnahme. Gefällige Aufträge sind zu richten an die **Central-Expeditionsverwaltung B. Balsam, Wien, II., Untere Augartenstrasse 35.** (2098) 5-3

Um Essbestecke etc. rein, blank, schön und sehr billig zu putzen, empfehle ich Ihnen meinen feinstgemahlten

Schmirgel

in 5-Kilo-Kistchen à fl. 2 franco dort gegen Postnachnahme. Nach einmaligem Versuche werden Sie diesen Schmirgel jedem andern Putzmittel vorziehen.

Achtungsvoll (2055) 12-7

Emil Krätschmer
Lustthal, Krain.

Guter Nebenverdienst!

fl. 100 bis fl. 300 monatlich kann bei uns jedermann durch den Verkauf gesetzlich gestatteter Lose gegen Ratenzahlung leicht, ohne Capital und Risiko verdienen. Offerte sind zu richten an die **Hauptstädtische Wechselstuben-Gesellschaft Adler & Co., Budapest.** (2156) 6-3

Der Wagen der Zukunft.



„Safety“.

Das neueste und beste Sicherheits-Bicycle nur bei (1161) 30-12

Brömer

Elmerhausen & Co.
Wien, II., Lichtenauergasse 1.
Grosses Lager aller Wagengattungen.*
Illustrierte Kataloge gratis und franco. Preis des Lehrbuches 20 kr. in Briefmarken.

* Das neu verbesserte **Militär-Bicycle**, vernickelt, überall Kugellager. Sehr dauerhaft gebaut. Preis fl. 135, auch auf Raten.

Einzig Direkte Postlinie



Red Star Linie

Samstags nach New York

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn. (2) 38-19

Nähere Auskunft ertheilen: von der Becke & Marsly, Antwerpen. Josef Strasser in Innsbruck.

Birkenbalsam Seife

ist die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, besitzig u. einen blendend weissen Teint erzeugt.

(2142) 16-2

(4443) 31-22

Wer im Zweifel darüber ist,

welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden nehmen soll, der schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „Krankenfreund“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch erläuternde Krankenberichte

beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft ein einfaches Hausmittel genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker versäumen, sich den „Krankenfreund“ kommen zu lassen. An Hand dieses lehrreichen Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch Zusendung der Broschüre erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

(2385-1)

Nr. 3290.

Erinnerung

an Anton Krifchkar, respective dessen Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Anton Krifchkar, resp. dessen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Peterlin, Grundbesitzer in Podborst (durch Dr. Karl Schmidinger), die Klage de praes 15. April 1887, Z. 3290, peto. Anerkennung der Erftzung der Realität Einl. = Z. 111 ad Katastralgemeinde Mlata eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

8. Juni 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten April 1887.

(2363-1)

Nr. 1709.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo abwesenden Joh. Strekalj von Schwörz Nr. 20 wird zur Empfangnahme der Klage des Fr. Turek von ebendort Nr. 16 gegen ihn wegen 100 fl., worüber die Summar-Verhandlung auf den

4. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde, Herr Franz Florjančič von Seisenberg als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Mai 1887.

(2361-1)

Nr. 2076.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Ignaz Bregar von Snofile Nr. 10 gegen Johann Sever von Potok Nr. 1 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Februar 1887, Z. 804, auf den

16. Juni 1887

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität sub Einlage Zahl 57 der Katastralgemeinde Brhe mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Mai 1887.

(2235-2)

St. 11 429.

Razglas.

Na tožbo Terezije Debevc (po dr. Tavčarji) de praes. 4. maja 1887, številka 11 429, postavil se je neznano kje bivajočemu toženemu Emilu Weberju dr. Fran Stor, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum ter se mu tožba vročila.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani 6. maja 1887.

(2295-1)

St. 902.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršna prodaja na 3003 gld. 4 kr. cenjenega, pod vložno št. 108 katastralne občine Božakovo Janezu Plescu iz Želebeja št. 7 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

8. julija,

5. avgusta in

2. septembra 1887

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji pregledati.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 3. aprila 1887.

(2299-1)

St. 2549

Oglas.

S tusodnim odlokom z dne 14. junija 1883, št. 7177, s pravico ponovljenja ustavljena tretja izvršilna dražba zemljišč Josip Obermana iz Kermacine št. 10, spadajočega pod kurr. št. 6270, 1394 in 1427 grajsčine Metlika, se na prošnjo gosp. Antonije Hess iz Metlike (po gosp. Antonu Proseniku od tam) s poprejšnjim dodatkom na

15. julija 1887

prestavi.

Neznano kje bivajočemu tabularnemu upniku Francu Kastrevcu se je gosp. Franc Stajer kot kurator ad actum postavil ter se mu je vročil dražbeni odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. aprila 1887.

(2303-1)

St. 2819.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršna prodaja na 1420 gold. cenjenega, pod katastralno št. 69 davkarske občine Gabrovec Martinu Stojniču iz Malih Lešč št. 2 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

24. junija,

22. julija in

20. avgusta 1887

od 10. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. aprila 1887.

(2296-1)

St. 2256.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršna prodaja na 4024 gold. cenjenega, pod vložno št. 248 davčne občine Metlika in ekstrakt št. 139 davkarske občine Draščice Janezu Ivanetiču iz Metlike pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

24. junija,

23. julija in

26. avgusta 1887

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. aprila 1887.

(2231-1)

Nr. 2386.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Franz Zvoček von Dolenje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2710 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. II., pag. 239, 242, ad Gut Slap pag. 229 und Premerstein tom. III., pag. 113, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. Juli

und die zweite auf den

6. August 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten Mai 1887.

(2330-1)

St. 3509.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo društva Marijine bratovščine v Ljubljani dovoljuje se izvršilna dražba Uršuli Novak lastnih, sodno na 1670 gld. 50 kr. in 229 gld. 20 kr. cenjenih zemljišč pod vložno št. 55 katastralne občine Krakovskega predmestja in pod vložno št. 735 Trnovskega predmestja, ter se za to določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 27. junija,

drugi na 25. julija in

tretji na 29. avgusta 1887,

vsakrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v Zatiškem dvoru na Starem trgu, s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpiski ležé pri tukajšnji sodnji na ogled.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 14. maja 1887.

(2302-1)

St. 2818.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršna prodaja na 467 gld. cenjenega, pod ekstr. št. 15 davčne občine Hrast Niko Predoviču iz Hrasta šte. 18 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

24. junija,

22. julija in

20. avgusta 1887

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji pregledati.

Umrli tabularni upnici Stani Predovič iz Hrasta, neznano kje bivajočemu Jure Predoviču iz Loke in zapuščini Miko Predoviča iz Hrasta se je gospod Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, kuratorjem ad actum postavil ter so se mu vročili dražbeni odloki.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. aprila 1887.



(5025) 30-25 Prämiiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Die

Villacher Eisengiesserei u. Maschinenfabrik

empfiehlt sich zur Lieferung aller in das Maschinenfach einschlagenden Arbeiten,
besonders nachstehend verzeichneter Gegenstände unter Zusicherung schneller
und bester Ausführung und billigster Preise: (374) 12-10

Wasserräder, Dampfmaschinen, Transmissionen, Pumpen und Pressen, Walzwerks-, Mühlen-, Sägewerks-, Bräuerei- und Brennerie-Einrichtungen, Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Pappfabriken, ferner Dampfkessel sowie alle vorkommenden Kesselschmiedarbeiten. Gusswaren jeder Art nach vorhandenen und eingesandten Modellen oder Zeichnungen.

Egger, Moritsch & Comp., Villach.

Josef Stadler

Bau- u. Galanterie-Spengler
in Laibach

Verkaufsort: Neuer Markt, Schustergrasse Nr. 4;
Werkstätte: Rain Nr. 10,

empfiehlt sich dem verehrten p. t. Publicum zur Uebernahme — sowohl in der Stadt als auf dem Lande — aller und jeder in das Fach einschlagenden **Bauarbeiten** in allen vorkommenden Metallen, sowohl Neu-Arbeiten als Reparaturen und Ausbesserungen, unter strengster Garantie für prompte und solide Ausführung bei bestem Material und möglichst mäßigen Preisen. Größtes Lager sämtlicher blanken und lackierten Haus- und Küchengeräthe, als: Back- und Salzformen, Specialitäten in Kaffee- und Theemaschinen und Schnellkesseln allerneuester Constructionen, Kaffeebretter, Kaffee- und Pfeffermühlen, Theekannen, Rapidkocher, Nachschüss, Rostbraten-, Gulasch- und Beefsteak-Maschinen für Spiritusheizung und für Sparherd, Petroleum-Kochöfen aller Größen und bester Construction, blank, lackierte und Kupfer-Wasserschäuffer, Krüge, Kannen, Gläserwandeln und -Eimer, Wandlavoirs, Vogelkäfige, Botanischerbüchsen, Champagnerkühler, Kirchen-, Taschen-, Sturm-, Wand-, Straßen- und Garten-Laternen, Waschkarnituren sammt Gestell, Damenbidets, Blumen- und Garten-Gießkannen aller Formen, Blumenpfeifer, Bierkrüge-Träger, Briefkästen, Pfeifen-Ausputzmaschinen, alle Arten geachtete Littermaße u. dgl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (1611) 10-7

Douche-Apparate, Kinder- und Sitz-Bänne, Badewannen und Badestühle mit und ohne Heizung stets vorrätig. Lager und Aufstellung von Waterclosets bester Construction. Erzeugung von billigsten Sparherd-Wasserwandeln aus massivem Kupfer.

Firmabuchstaben aus Metall in allen Größen. Billigste blank und lackierte Blech-Spielwaren.

Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden schnellstens und billigst effectuirt.

Preis-Kostenüberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein hier größtes Lager von

Sonnenschirmen

eigener Erzeugung, aus **soliden** Stoffen, in modernster Ausführung und zu **billigeren Preisen**, als von **auswärts importierte Schirme** minderer Qualität; ferner

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Größen und Stoffgattungen, als: **Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany, Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc.**, sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf **Patent-Automat-Gestellen**, mit modernen Stöcken, zu billigsten Preisen.

Specialitäten

in Regenschirmen: **Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme**, Schirme mit **Titania-Stock** und auf **Goldgestell**, sind stets vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten.

L. Mikusch

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant
Laibach, Rathhausplatz 15.

Gegründet
anno 1679.

(1474) 12-9

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Laibach, Rathhausplatz 15. Congressplatz 2.

CHOCOLADE

JORDAN & TIMAEUS

WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.

unter eigener Firma

unter R. Blumenau

ECHTER ENTOELTER

CACAO

VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-SPEZEREI-UND DELICATESSEN-GESCHÄFTEN

Sonnenschirme

und aufgeputzte

Damenhüte

um 1 bis 3 fl. billiger als überall

bei

H. Kenda, Laibach.

(1991) 5

Das wirksamste Mittel für eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahr

ist J. Herbabny's verstärkter

Sarsaparilla - Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbeessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut bilden, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abseilet.

Seine Wirkung ist deshalb nach ärztlichem Anspruche eine ausgezeichnete bei **Hartleibigkeit**, bei **Blutandrang** nach dem Kopfe, **Ohrenjauchen**, **Schwindel**, **Kopfschmerzen**, bei **Nacht- und Hämorrhoidal-Weiden**, bei **Magenverstopfung**, **schlechter Verdauung**, **Leber- und Milz-Anschwellungen**, ferner bei **Drüsen-Anschwellungen**, **bösen Flechten**, **Haut-Ausschlägen** etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach**: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Trnkočny, W. Mahr, E. Birckis; ferner Depôts in **Cilli**: J. Kupferschmid; **Baumbachs Erben**; **Fiume**: J. Gmeiner, G. Prodam; **Griessach**: A. Nighinger, **Gmünd**: E. Müllner; **Magensfurt**: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Mindolfswert**: D. Rizzoli; **St. Veit**: G. Karaghyena, A. Reichel; **Sarvis**: J. Siegl; **Triest**: E. Zanetti, G. Forasbochi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; **Villach**: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Wägnern**: J. Blazek; **Wölfermarkt**: Dr. J. Jobst; **Wippach**: A. Konecny. (1943) 10-5

C. Bilanz.

Post-Nr.	Activa.		Betrag		Post-Nr.	Passiva.		Betrag	
			fl.	fr.				fl.	fr.
1	Cassabarschaft		10 170	74	1	Beitrags- und Prämien-Reserven abzüglich Rückversicherung		558 511	04
2	Barguthaben:				2	Reserve für schwebende Schäden abzüglich Rückversicherung		1 043	21
	a) bei der steierm. Escompte-Bank	fl. 41 113,41			3	Unbeobachtete Schadenergütungen abzüglich Rückversicherung		21 141	23
	b) » Sparcassen in Steiermark und Kärnten	» 1 006 084,88			4	Unbeobachtete Belohnungen		8	—
	c) » der k. k. Postsparcasse	» 12 838,20			5	Unbeobachtete Värm- und Vöschkosten		97	62
			1 060 036	49	6	Unbeobachtete Subventionen		205	—
3	Anstaltsgebäude Nr. 18 und 20 in der Sackstraße in Graz lastenfrei		137 167	30	7	Im Monate Jänner 1887 zu entrichtende Vinculierungs-Gebühren pro IV. Quartal 1886		314	50
4	Wertpapiere:				8	Im Jahre 1887 an die Landesfonde für Steiermark, Kärnten, Krain, Niederösterreich und den Magistrat Wien zu entrichtende Feuerwehbeiträge pro 1886 zusammen per fl. 12 293,21 abzüglich der à Conto geleisteten Abfuhr per » 500,—		11 793	21
					9	Diverse Creditoren		10 950	35
	a) 1/1 1860er Lotto-Anlebens-Obligationen 4 %	20 10 000 137 50	13 750	—	10	Für die Gebäude-Versicherten aus dem Gebärungs-Ueberschusse pro 1885 für das Jahr 1887 zugewiesene Rückvergütung		52 000	—
	b) Grazer Stadtanlehen 6 %	28 28 000 108 50	30 380	—	11	Für die Gebäude-Versicherten aus dem Gebärungs-Ueberschusse de 1886 beantragte Rückvergütung		52 000	—
	» » » 6 %	51 25 500 108 50	27 667 50	—	12	Reserve für Cours-Differenzen:			
	» » » 6 %	5 500 108 50	542 50	—		a) von Werteffecten der Anstalt	fl. 27 759,27		
	c) Actien der österr.-ung. Bank 6 %	40 24 000 879	35 160	—		b) von Werteffecten des Pensionsfondes	» 1 885,50		
	d) Franz-Josef-Bahn-Prioritäten 4 %	117 117 000 96 90	113 373	—	13	Pensionsfond		29 644	77
	e) Ferdinand-Nordbahn-Priorit. (1872er Em.) 5 %	64 19 200 116 50	22 368	—	14	Stiftungsfond für verunglückte Feuerwehrmänner		64 589	91
	f) dto. (1886er ») 4 %	5 25 000 99 80	24 950	—	15	Reservfond		6 002	—
	» » » 4 %	75 75 000 99 80	74 850	—	16	Uebertrag auf die Gebärung des Jahres 1887 aus dem Ueberschusse der Gebäude-Abtheilung de 1886		1 400 620	83
	g) Oesterr. Goldrente 4 %	6 6 000 113 10	6 786	—				30 000	—
	h) Pfandbriefe der Pfandbriefanstalt d. steierm. Sparcasse 5 %	4 4 000 101	4 040	—					
	Laufende Zinsen auf vorstehende Wertpapiere		5 105 79	—					
			358 972	79					
5	Darlehen an die Stadtgemeinde Graz		100 000	—					
6	Auf das Jahr 1887 entfallender Antheil von Vertrags- und Empfangsbefähigungs-Gebühren		805	63					
7	Diverse Debitoren		13 942	47					
8	Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften		19 472	20					
9	Guthaben bei Districts-Commissären		2 575	70					
10	Ausstehende Beiträge und Prämien:								
	a) für dauernde Versicherungen, und zwar für frühere Jahre incl. 1885 fl. 1 023,82								
	für das Jahr 1886 » 1 093,22								
			fl. 2 117,04						
	b) für neue Versicherungen » 10 016,49								
			12 133	53					
11	Die auf das Erfordernis pro 1887 vorgeschriebenen Beiträge		523 644	82					
			2 238 921	67				2 238 921	67

D. Reservefond.

Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1885				1 320 058	42
Neuer Empfang.					
1	Zur Abschreibung gebrachte pendente Gebäudeschäden		1 324	02	
2	Von dem Guthaben der Gebäudetheilnehmer aus dem Gebärungs-Ueberschusse de 1884 nicht zur Verwendung gekommener Restbetrag		2 748	92	
3	Zutreffen von Activ-Capitalien des Reservefondes		52 984	62	
4	Brutto-Erträgnis der Anstaltsgebäude Nr. 18 und 20 in der Sackstraße in Graz		9 794	75	
5	Der dem Reservefonde zufließende Antheil aus dem im Jahre 1886 erzielten Ueberschusse der Gebäude-Abtheilung	fl. 28 561,10			
	der Mobilar-Abtheilung » 14 699,43				
	der Spiegelglas-Abtheilung » 392,24				
			43 652	77	
6	Sonstige Einnahmen		180	61	
					110 685 69
	Zusammen				1 439 744 11
Davon ab:					
1	Abschreibungen auf Beiträge und Prämien aus den Vorjahren incl. 1885, sowie an sonstigen uneinbringlichen und zweifelhaften Posten		1 932	79	
2	Abschreibung vom Realitäten-Conto		7 219	32	
3	Der gemäß Vereinsversammlungsbeschlusse vom 24. Mai 1886 dem Pensionsfonde der Anstaltsbeamten aus dem Gebärungs-Ueberschusse der Gebäude-Abtheilung de 1885 zugewendete Betrag per		10 000	—	
4	Pensionen und Erziehungsbeiträge		13 856	27	
5	Gebühren-Aequivalent für das Immobilien der Anstalt pro 1886		846	75	
6	Gebäudesteuern und sonstige Auslagen für die Gebäude der Anstalt und deren Erhaltung		5 157	99	
7	Sonstige Ausgaben		110	16	
					39 123 28
	Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1886				1 400 620 83

Graz, im Monat Jänner 1887.

Anton Ritter von Spinler m. p.,
General-Secretär.

Franz Graf von Meran m. p.,
Präsident.

Franz Doser m. p.,
Buchhalter.

Dr. Leopold Pink m. p.,
d. z. Directions-Obmann.

Revidiert und mit den Büchern der Anstalt gleichlautend befunden.

Graz am 8. April 1887.

Johann Hofmann m. p.

Edgar Freiherr von Eker-Eckhofen m. p.

Carl Fritschner m. p.

Restauration am Südbahnhofe.

Erlaube mir einem hohen Adel und hochgeehrten p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu erstatten, dass der **Restaurations-Garten gänzlich renoviert** und bereits eröffnet ist. Zur grösseren Bequemlichkeit eines mir stets geehrten p. t. Publicums habe ich vier grosse eiserne und verschliessbare Pavillons aus der k. k. priv. Eisenmöbel-Fabrik von J. Rigl & Comp. (Firma J. Schön) in Wien aufgestellt, welche mit Gas beleuchtet und allem Comfort ausgestattet sind, womit ich mir erlaube, selbe zur gefälligen Benützung anzubieten.

Ferner empfehle ich **Pilsner Lager-Bier** aus der I. Pilsner Actien-Brauerei, **Märzen-Biere** aus der Brauerei F. Schreiner Söhne in Graz, **Original Oesterreicher Land- und Gebirgsweine**, **Tiroler Special-Rothwein (Traminer)** und **Original Unterkrainger Weine, Tafelweine, Champagner, Bordeaux, Rhein-, Mosel- und diverse Dessertweine** nur von den ersten Producenten.

Bekannte Küche. **Diners** und **Soupers** prix fix und à la Carte.

Anmeldungen zur Benützung der Pavillons für **geschlossene Gesellschaften** erlaube ich mir im Laufe desselben Tages gütigst bekanntgeben zu wollen. Einem mich stets ehrenden Besuch entgegengehend, zeichne ich mich

(2372)

hochachtend **R. König.**

Samstag den 28. und Sonntag den 29. Mai im

Hôtel „Stadt Wien“

Auftreten des ersten Wiener

Bauchredners, Automatenkünstlers und des Illusionisten

F. X. Donner

samt Frau.

Anfang 8 Uhr. (2375)

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande!

Flaschenbier

haltbares Exportbier aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen. (1006) 14

A. Mayers

Depôt, Laibach.

Ein Lehrjunge

aus gutem Hause wird bei mir sogleich aufgenommen. (2356) 3—1

Carl Urbas

Resselplatz Nr. 1.

Landkarten und technische Journale:

Scheda, Europa; von ebendenselben: Generalkarte der österreichischen Monarchie sammt Fortsetzung von europäischen Ländern. Eine Specialkarte vom Königreich Illyrien, Krain und Kärnten, ältere Ausgabe; auf Leinwand gespannt, in Carton, sind in unserer Buchhandlung zu 1/3 Preis verkäuflich.

Auch mehrere Jahrgänge „Stuttgarter Gewerbe-Zeitung“ von 1863 bis 1876 sowie „Gewerbe-Zeitung“ (Wiener) von 1876 bis 1882 und „Allgemeine Bauzeitung“ (Wiener) mit Beilage vom Jahre 1838 bis 1870, woraus nur Jahrgang 1861 fehlt; letztere gebunden, die beiden ersteren ungebunden, sind gleichfalls zu 1/3 Preis verkäuflich. Ebenso werden diverse Winterfelds Romane, theils gebunden, theils broschiert, zu 1/3 Preis abgegeben bei (2345) 2—1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Vorzügliche Unterkrainger **Eigenbau - Weine**

Liter zu 32 bis 40 kr., (2268) 3—3

warne und kalte Küche

Jakobsplatz Nr. 10.

Gassenschank.

Wiseller Eigenbau,

Liter à 24 und 36 kr.,

Auerspergplatz Nr. 2.

(2269) 3—3

Ein

Magazin

in Unterschischka, nahe der Kirche, ist sogleich zu vergeben.

Anzufragen bei A. Hauptmann, Seminargebäude. (2376) 3—1

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen verehrten p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und empfiehlt sich auch in Zukunft zur Uebernahme sowohl hier in der Landeshauptstadt als am Lande aller in sein Fach einschlagender Bauarbeiten, und zwar zu Eindeckungen von Kirchthürmen, Dächern, Dachrinnen, Abfallröhren in allen möglichen Metallen, sowohl in neuen Ausführungen als auch in Reparaturen und zum Anstrich derselben zu dem billigsten Preise, da ich mich auch mit dem kleinsten Verdienste zufriedenstelle. Für gutes Material wie für solide Ausführung der übernommenen Arbeiten wird die gewissenhafteste Garantie geleistet.

Im Verkaufsgewölbe befinden sich am grossassortierten Lager verschiedenartige blanke und lackierte Haus- und Küchengeräthe in geschmackvollster Ausführung; ferner sind Kinder- und Sitzwannen, Badewannen und Badestühle mit Heizung stets vorrätig, desgleichen Waterclosets besserer Qualität; nebenbei diene zur Kenntniss, dass sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. — Alle Bestellungen sowie Reparaturen werden auf das beste, schnellste und billigste besorgt. (2373)

M. Skrabec

Bau- und Galanterie-Spengler.

Verkaufsgewölbe: Schellenburggasse Nr. 1;

Werkstätte: Burgstallgasse Nr. 2, Laibach.

Eröffnungs-Anzeige.

Der Gefertigte beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, dass sämtliche Localitäten in dem altbekannten

Sommernautenthaltsorte Polič

eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Lees-Veldes in Oberkrain entfernt, am 29. Mai d. J. eröffnet werden.

Zur Bequemlichkeit der geehrten p. t. Gäste sind zu jeder Stunde Bassin-, Douche- und Warmbäder zu haben; für vorzügliche Küche, echte Naturweine, Kosler-, Kaiser- und Flaschenbier wird bestens gesorgt; ebenso wird es mein Bestreben sein, durch prompte Bedienung die p. t. Gäste zufriedenzustellen.

Empfehlenswert sind die gesunde Gebirgsluft, gutes Quellenwasser, schöne Spaziergänge etc.

Empfehle mich auch Vereinen und anderen Corporationen sowie Instituten bei ihren Ausflügen, welchen der neu renovierte Salon, der schattige Garten und die weiteren Localitäten zur Verfügung stehen.

Auf Bestellung werden auch Soupers und Diners billigst besorgt. Wagen zur Bahn und zu Spazierfahrten stehen im Hause zur Verfügung.

Um zahlreichen Besuch bittet

Ferdinand Míchl

Restaurateur.

(2365)

Kundmachung.

Beim Eintritt der Erntezeit beehrt sich die

k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz

die p. t. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der

Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh, Vorräthen etc.

auch die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.

Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Cons.-Nr. 20), bei der Repräsentanz in Laibach sowie bei jedem Districts-Commissariate ertheilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen. (2207) 3—1

Graz im Monate Mai 1887.

Direction der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“

MARIE DRENIK

Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“

Grösstes Lager von **Handarbeiten. Harlander Garne** für Strümpfe.
Stickmateriale. Vordruckerei. Französ. Mieder. (2186) 3